Bedienungsanleitung XY-IMAGER Photo Equipment

Version 1.5 www.xyimager.com

Einführung	2
Sicherheitshinweise	2
Inbetriebnahme	3
Inbetriebnahme Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 und XY-SPIN 300	3
Aufbau Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 als Standgerät	4
Aufbau Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 als Hängedreheinrichtung	4
Aufbau Dreheinheit XY SPIN 300	4
Anschluss der Steuereinheit XY-CONTROL und der Laser	5
Aufnahmetisch XY-DESK	5
XY-RACK	6
Verwendung des XY-RACK in Kombination mit dem Aufnahmetisch XY-DESK	6
Verwendung der Kreuzlaser	6
3D Roboterarm XY-BOOM	7
Zentrale Steuereinheit XY-CONTROL	8
Aufbau Zentrale Steuereinheit XY-CONTROL	8
Kameraanschluss für Auslöser an XY-CONTROL	9
Bedienung zentrale Steuereinheit XY-CONTROL	10
Display Automatik Podest	10
Display im Automatik – Aufnahmebetrieb bei Aufnahmen nur mit Dreheinheiten XY-SPIN	11
Display im Automatik – Aufnahmebetrieb bei Aufnahmen mit Dreheinheit XY-SPIN und 3D Roboterarm XY-BOOM	12
Setzen der Start- und Endposition des Roboterarmes XY-Boom	12
Bedienung der Kreutzlaser	13
Shooting Mode / Aufnahme Modus	14
SSystemeinstellungen14	
Verwendung von Fremdsoftware	15
Fehlersuche	16
Certificate of Conformity	19

Bedienungsanleitung XY-IMAGER Photo Equipment

Version 1.5 www.xyimager.com

Einführung

Geehrter Kunde.

wir möchten Ihnen zum Erwerb Ihres neuen XY-IMAGER mager Aufnahmegerätes gratulieren!

Mit dieser Wahl haben Sie sich für ein innovatives österreichisches Produkt entschieden, dass die Bedürfnisse des Fotografen im Bereich der 360 Grad- und 3D-Produktfotografie bestens abdecken kann.

Die Geräte wurden speziell für Fotostudios konzipiert, um rasch alle möglichen Aufnahmesituationen einfach und effizient umsetzen zu können. Bei der Entwicklung der Anlage wurde speziell darauf geachtet, die Komponenten untereinander kombinieren zu können und zum Teil auch mehrfach zu nutzen.

Unter der Verwendung von Industrie-Standard Bauteilen sowie Serienkabel, ist der Benutzer rasch in der Lage, sich bei eventuellen Problemen selbst Abhilfe zu schaffen.

Durch die Zentrale Steuereinheit mit Touchdisplay ist die Anlage von der Bedienung an keinen PC gebunden. PC oder Mac User werden daher keine Kompatibilitätsprobleme mit verschiedenen Betriebssystemen haben.

Wir weisen darauf hin, dass die Anlage ausschließlich zur halbautomatischen Herstellung von 360 Grad- und 3D- Aufnahmen dient. Zur Produkt- und Warenpräsentation im Internet sind zusätzlich adäquate Programme erforderlich.

Die Geräte wurden vor der Auslieferung auf alle Funktionen und Sicherheitsaspekte geprüft.

Obwohl diese mit größter Sorgfalt hergestellt wurden, sind Fehler z.B. durch Transport oder unsachgemäße Bedienung nicht ausgeschlossen.

Lesen Sie bitte die folgenden Bedienhinweise sorgfältig durch und befolgen Sie die angeführten Anweisungen im Sinne der Sicherheit und langen Lebensdauer.

Sicherheitshinweise

Achtung! Beim Gebrauch von technischen Elektrogeräten sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr die jeweiligen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

- · Die Geräte sollten vor Spritzwasser und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- · Die Geräte, speziell die Displays, bitte nicht mit Reinigungsmitteln reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung ein leicht befeuchtetes Tuch.
- · Schließen Sie die Geräte nur an die dafür vorgesehene Spannungsversorgung an.
- · Schließen Sie die Geräte in keinem Fall an andere Spannungsquellen an.
- Öffnen Sie in keinem Fall die Geräte. Falscher Zusammenbau führt möglicherweise zu Feuer oder Stromschlägen.
- · Bewahren Sie die Geräte nicht an Orten mit Temperaturen von -10 bis +40°C auf.
- · Anschlusskabel stets vom Wirkungsbereich der Maschine fernhalten.
- · Überprüfen Sie vor dem Einschalten den sicheren Sitz der Anschlusskabel.
- · Verschrauben Sie immer die Steckverbindungen.
- · Verwenden Sie keine Kabel von Fremdherstellern.
- · Maschine nur ausgeschaltet an das Stromnetz anschließen.
- · Vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt Feuchtigkeit oder Nässe.
- · Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Steckdose, wenn die Geräte nicht in Gebrauch sind.
- · Keine Fremdgeräte an die Steuereinheit und keine Dreheinheiten sowie den Roboterarm an andere Geräte von Fremdherstellern anschließen.
- Steuer-Kabel an der Steuereinheit nur Richtung Geräte verwenden, nie Buchsen an der Steuerung miteinander verbinden Die Steuereinheit wird dadurch zerstört!

Gewährleistungsverlust bei einer Verwendung nicht entsprechend der Betriebsanweisung!

Achtung - Verletzungsgefahr!

- · Die Geräte dürfen nur auf festen, ebenen Untergründen betrieben werden.
- · Achten Sie auf freien Lauf und verhindern Sie Blockierungen.
- · Achten Sie auf guten Stand und vergewissern Sie sich auf ausreichenden Gewichtsausgleich.
- Verwenden Sie die Rollstützen und die Standfußerweiterung um ein Umkippen der Anlage zu verhindern.
- · Beachten Sie die maximalen Gewichtsangaben, diese beziehen sich nur auf den Mittelpunkt der Drehscheiben. Einseitige Belastungen vermeiden.
- . Überlasten Sie die Geräte nicht mit mehr als auf den Typenschildern angegeben Gewichtsgrenzen.
- · Im automatischen Betrieb dürfen keine Körperteile oder Gegenstände in die Laufrichtung der Geräte gehalten werden. Achten Sie stets auf die Bewegung und Bewegungsfreiheit.
- · Arbeiten Sie mit der Anlage nur in ausreichend hohen Räumen. Vergewissern Sie sich, dass sich der

Roboterarm frei und ohne Hindernis bewegen kann.

Ein Hindernis kann zum Umstürzen des Armes führen!

- · Sicherheitsbereich Roboarm einhalten (abgesperrter Bereich) Achtung bewegte Teile Klemmgefahr!!
- · Bedienung nur durch eingeschulte Personen.

Hinweis: Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist die gesamte Anlage außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern! Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn:

- · die Anschlussleitungen bzw. das Netzkabel sichtbare Beschädigungen aufweisen.
- · die Anlage nicht mehr funktioniert.
- · eine längere Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen stattgefunden hat.
- · schwere Transportbeanspruchungen nicht auszuschließen sind.

Achtung - Laserlicht!

Vermeiden Sie mit den Augen direkt in die Laserlichtquelle zu blicken. Ernsthafte und bleibende gesundheitliche Schädigungen des Auges können nicht ausgeschlossen werden.

Inbetriebnahme

Bitte packen Sie die Geräte vorsichtig aus. Schläge und Stürze können den reibungslosen Betrieb beeinträchtigen.

Inbetriebnahme Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 und XY-SPIN 300

Die Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 ist die kleinste Dreheinheit von XY-IMAGER und für maximale Belastungen bis max. 50 Kg. vorgesehen. Sie können das Gerät als Standgerät mit kleiner Drehplatte bis zu 70cm Durchmesser betreiben, sowie als Hänge-Dreheinrichtung am XY-Rack. In Kombination mit der Dreheinheit XY-SPIN 300 ist ein Synchronbetrieb in gleiche Drehrichtung möglich. Gegenstände, die sowohl aufgehängt als auch gleichzeitig auf den Drehteller stehen, werden synchron miteinander bewegt. Die Dreheinheit XY-SPIN 300 ist ein reines Standgerät für Belastungen bis max. 300 Kg.

Beachten Sie, dass die Gewichtsangaben der Dreheinheiten und Hängevorrichtung sich immer auf den Mittelpunkt der Drehscheibe beziehen. Zu hohe oder einseitige Belastungen am Rand der Platte können zum Umsturz bzw. zu Verletzungen oder zur Beschädigung an der Anlage führen. Für höhere Belastungen auch unterhalb der Maximalbelastung, verwenden Sie die optional erhältlichen Rollunterlagen XY-FIRM. Die Dreheinheit XY-SPIN 300 hat zusätzlich einen Kugellagerring, der höhere Belastungen besser aufnehmen kann. Zusätzlich gibt es dazu einen verbreiterten Standfuß. Größere Aufnahmeplatten als 70cm im Durchmesser dürfen mit der Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 nicht verwendet werden. Mit der Dreheinheit XY-SPIN 300 können Aufnahmeplatten bis zu einem Durchmesser von 250cm verwendet werden. Dazu ist es erforderlich zu den 4 Grundarmen weitere 4 Arme zu montieren.

Aufbau Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 als Standgerät

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher und waagerechte auf festem Untergrund steht. Montieren Sie Das Auflagekreuz mit den 4 beiliegenden Schrauben und den setzen sie den Stift für die Mittelpunktzentrierung ein. Legen Sie die 70cm Drehplatte so auf die Auflage, dass der Zentrierstift in die Vertiefung der Platte rutscht. Achten Sie darauf, dass der Stift nur 5mm über die Auflagehöhe steht. Es ist nicht notwendig die Platte festzuschrauben. Vergewissern Sie sich, dass die Platte gut und sicher aufliegt. Achten Sie darauf, dass sich die maximalen Gewichtsangaben der XY-IMAGER SPIN Geräte immer nur auf den Mittelpunkt der Drehachse beziehen. Einseitige Belastungen können das Gerät beschädigen, bzw. es entstehen Gefahren für den Benutzer.

Aufbau Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 als Hängedreheinrichtung

Wird die Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 als Hängedreheinrichtung verwendet, ist das XY-Rack sowie die Flanschplatte als Aufhängung erforderlich. Montieren Sie die Flanschplatte mittig auf Ihrem XY-Rack. Vergewissern Sie sich auf richtigen und sicheren Sitz der Schraubklemmen. Schrauben Sie die Stellfüße an der Dreheinheit XY-SPIN TOP 50 etwa 1,5 cm heraus und hängen Sie das Gerät kopfstehend auf der Flanschplatte ein. Achten Sie darauf, dass das Gerät vollkommen in die Aufnahme der Flanschplatte eingeschoben ist. Drehen Sie nun die Stellfüße der Dreheinheit 50 wieder fest und vergewissern Sie sich auf sicheren und guten Sitz der Dreheinheit. Sichern Sie das Gerät am Haltegriff mit dem beiliegendem Stahlseil zum XY-Rack. Montieren Sie nun die Montagestange.

Achten Sie darauf, dass sich die maximalen Gewichtsangaben der XY-IMAGER Geräte immer nur auf den Mittelpunkt der Drehachse beziehen. Einseitige Belastungen können das Gerät beschädigen, bzw. es entstehen Gefahren für den Benutzer.

Aufbau Dreheinheit XY SPIN 300

Montieren Sie die Grundarme für die Plattenauflage mit der Gummiseite nach oben mittels beigefügter Schrauben. Achten Sie auf guten Sitz und kontrollieren Sie die ebene Ausrichtung. Die Grundplatte bietet mehrere Verschraubungsmöglichkeiten und ist für zusätzliche längere Arme (optionales Zubehör) ausgelegt.

Schrauben Sie die Plattenpositionierungshilfe (Bolzen 10mm) in die Mitte der Grundplatte. Achten Sie darauf, dass der Überstand nur gering ist (ca. 5mm). Ein zu langer Überstand könnte die Aufnahmeplatte beschädigen.

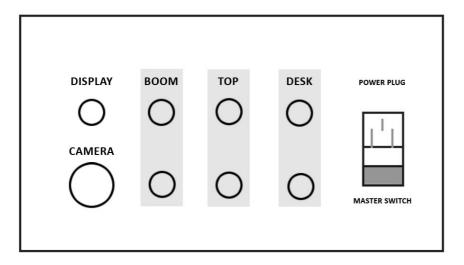
Legen Sie die Aufnahmeplatte auf die Dreheinheit und achten Sie darauf, dass der Mittelpunkt in die Positionierhilfe einrastet. Ein Festschrauben der Platte ist nicht erforderlich. Verwenden Sie unbedingt die optional erhältlichen Rollunterstützungen, wenn Sie größere Aufnahmeplatten verwenden, oder Gegenstände über 50 Kg. auf die Platte heben. Die lose Platte könnte kippen und es besteht Verletzungsgefahr. Achten Sie darauf, dass sich die maximalen Gewichtsangaben der XY-IMAGER Geräte immer nur auf den Mittelpunkt der Drehachse beziehen. Einseitige Belastungen können das Gerät beschädigen, bzw. es entstehen Gefahren für den Benutzer.

Anschluss der Steuereinheit XY-CONTROL und der Laser

Jegliche Verkabelungen nehmen Sie bitte nur bei ausgeschalteter Anlage vor. Die Anlage könnte sonst Schaden nehmen, bzw. die Programmabläufe könnten nicht richtig funktionieren. Sollte dies dennoch vorkommen, nehmen Sie die Anlage für 2 Minuten komplett von Netz.

Betreiben Sie die Drehteller XY-SPIN TOP 50 oder XY-SPIN 300 als Standgerät, verwenden Sie die Anschlüsse DESK an der Rückseite der Steuereinheit. Verwenden Sie die Anschlüsse TOP für Hängebetrieb, läuft der Drehteller als Standgerät in die gegensätzliche Richtung.

Halten Sie sich an das hier abgebildete Anschluss-Schema



Es sind immer 2 Kabelverbindungen zur Steuereinheit erforderlich. Diese sind auf der Rückseite der Steuerung immer unter einander angeordnet. Schließen Sie beide Kabel zuerst an die Dreheinheit XY-SPIN an und anschließend an die zentrale Steuerung. Vergewissern Sie sich auf richtigen und guten Sitz der Steckverbindungen. Schrauben Sie die Stecker mit der Buchse immer zusammen. Ungenaue und unzureichende Verbindungen können zu Schäden an den Steckverbindungen führen und somit einen fehlerhaften Betrieb nach sich ziehen. Sollten Sie einen Kreuzlaser als Positionierungshilfe verwenden, schließen Sie diesen an der Dreheinheit XY-SPIN 300 oder XY-SPIN TOP 50 an.

Überprüfen Sie die Drehrichtung der Platte.

Aufnahmetisch XY-DESK

Der Aufnahmetisch ist so ausgelegt, dass dieser mit der Dreheinheit XY-SPIN 300 betrieben werden kann. Stellen Sie den Tisch nach den Vorgaben zusammen und achten Sie bei der Montage der Tischplatte darauf, dass im Kreisausschnitt keine Teile des Tischgestells vorstehen. Montieren Sie die Auflagen für die Dreheinheit an die Unterseite der Querstreben. Somit ist die Bauhöhe für die Dreheinheit XY-SPIN 300 richtig eingestellt. Achten Sie beim Zusammenschrauben des Tisches auf eine waagerechte Ausrichtung.

Heben Sie nun die Dreheinheit auf die Auflagen und schrauben Sie die Standfüße soweit heraus, dass die Auflage der Aufnahmeplatte etwas höher ist, als die Unterkante der Tischplatte. Legen Sie nun die Drehplatte vorsichtig in den Anschnitt auf die Dreheinheit XY-SPIN 300. Achten Sie darauf, dass die Positionierung der Dreheinheit genau mittig sitzt um ein Reiben der Platten aneinander zu verhindern. Achten Sie auf widerstandsfreien Lauf. Drehen Sie die Standfüße der Dreheinheit soweit heraus, dass die Aufnahmeplatte einige Millimeter über der Tischplatte sitzt. Dies dient dazu, dass sich die verwendeten Hintergründe leicht über der Tischplatte drehen können. Sie können die Aufnahmeplatte auch ohne Hintergrundpapier oder Folie verwenden. Durch die erhöhte Position der Drehscheibe im Tisch wird der Spalt zwischen den Platten nicht groß sichtbar sein. (je nach Aufnahmeposition).

Um die Aufnahmeplatte und die Tischplatte zu schonen oder um farbige Hintergründe zu verwenden, ist es ratsam, Hintergrundpapiere oder Folien zu verwenden. Schneiden Sie das Hintergrundmaterial

in der Größe der Ausnehmung der Tischplatte aus und heften Sie das Papier an der Tischplatte mit Klebestreifen fest. Für den Drehteller verwenden Sie einen Ausschnitt der etwas größer ist als die Drehplatte selbst. Der Überstand sollte ca. 2-4cm betragen. Damit ist es mit entsprechender Lichtführung möglich, Aufnahmen ohne Kantenübergänge herzustellen.

XY-RACK

Stellen Sie die Elemente entsprechend der Bebilderung zusammen. Achten Sie auf guten Sitz der Bolzen für die Traversenverbindungen. Fügen Sie die Sicherungsstifte ein und vergewissern Sie sich auf festen, spielfreien Aufbau, bevor Sie das Rack belasten. Optional sind Rack-Verlängerungen erhältlich um die Durchgangslichte zu verbreitern. Die Belastung des Racks ist in der Breite mit 2 m (Auslieferungszustand) mit maximal 200 Kg. angegeben. Das erhältliche Hebeteil XY-LIFT ist für eine Belastung von maximal 200 Kg. ausgelegt. Durch Modelländerungen kann sich diese Angabe verändern. Beachten Sie unbedingt die Belastungshinweise am Typenschild des Hebezeuges.

Das XY-RACK kann vielseitig eingesetzt werden. Einerseits als Aufhängung mit der Dreheinheit XY-SPIN TOP 50, dazu ist die optional erhältliche Flanschplatte erforderlich, andererseits als Hebehilfe für schwere Gegenstände, um diese auf größere Drehplatten zu heben.

Achtung – Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Heben von schweren Lasten, dass die Belastungsgrenzen nicht überschritten werden und schieben Sie das Rack nur langsam und vorsichtig mit schweren Lasten. Glatter und ebener Untergrund ist unbedingt erforderlich.

Ein Pendeln der Hebelast kann zum Umkippen des XY-RACK führen und schwere Verletzungen hervorrufen!

Verwendung des XY-RACK in Kombination mit dem Aufnahmetisch XY-DESK

Da der Tisch XY-DESK und das XY-RACK keine feste Verbindung haben, können Sie sich damit rasch an die verschiedenen Aufnahmesituationen anpassen. Durch die optional erhältlichen Kreuzlaser lassen sich der Tisch und das Rack schnell und einfach wieder in einer zentralen Drehachse positionieren.

Verwendung der Kreuzlaser

Vorweg sei nochmals erwähnt, dass der Blick in einen Laserstrahl gesundheitliche Schäden verursachen kann. Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Die Laser können jeweils direkt an den Dreheinheiten an der vorgesehenen Buchse angeschossen werden. Die Steuerung erfolgt direkt über die zentrale Steuereinheit. Durch die Magnethalterung kann der Kreuzlaser überall dort montiert werden, wo immer eine Positionierhilfe benötigt wird. Als vorteilhaft hat sich ergeben, einen Laser an der Tischseite zu befestigen und auf die Plattenmitte auszurichten. Einen zweiten Kreuzlaser befestigen Sie am besten am Rack und positionieren den Laser neben der hängend montierten Dreheinheit 50. Richten Sie nun diesen Laser auf der Tischplatte mittels eines Lotes genau auf die Achsenverlängerung der Hängedreheinheit aus. Nun haben Sie zwei Laserkreuze, die durch schieben des Tisches oder des Racks auf die gleiche Drehmitte ausgerichtet werden können. Diese Hilfe hat sich vor allem dann bewährt, wenn schnell und häufig in Aufnahmesituationen mit und ohne Tisch gewechselt werden müssen.

Verwenden Sie den Laser in der Schwenkachse des XY-BOOM, wenn sie den Roboterarm für voll 3D Aufnahmen ausrichten möchten. Führen Sie den Laser in den Halter in der Schwenkachse und justieren Sie diesen mittels der Stellschrauben. Das Lichtkreuz soll genau durch die Mitte der gegenüberliegenden Öffnung leuchten. ein weißes Blatt Papier in ca. 2 Meter Abstand, ist als Projektionsfläche sehr hilfreich.

3D Roboterarm XY-BOOM

Aufnahmesituationen über mehrere Achsen benötigen einen Roboterarm, der die Positionierung über die gewünschte Achsenzahl und Winkeleinstellung automatisch übernimmt. Stellen Sie den XY-BOOM Roboterarm so auf, dass die Achse der Kippbewegung sich mit der Mitte der Aufnahmeplatte schneidet. Dies ist wichtig, da sonst der Aufnahmegegenstand bei hochgefahrenem Arm aus der Bildmitte wandert. Zur Hilfe können Sie dazu den Kreuzlaser in die Schwenkachse des Roboterarmes XY-BOOM schieben. Die Ausrichtung der Schwenkachse wird Ihnen genau angezeigt. In Kombination mit dem Aufnahmetisch verwenden Sie die Positionierungshilfe für den Fuß von XY-BOOM. Ist diese einmal eingestellt, ist der Roboterarm immer an der richtigen Position.

Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse richtig an die zentrale Steuereinheit bei Anschluss BOOM angeschlossen sind. Immer zuerst beide Kabel am Roboterarm anschließen und dann erst bei der zentralen Steuereinheit. Schalten Sie beim Ein- und Ausstecken die Anlage komplett aus. Der Roboterarm darf nur auf ebener, waagerechter Fläche betrieben werden!

Montieren Sie Ihre Kamera so, dass der Objektivmittelpunkt genau in der Höhe der Drehachse ist. Verwenden Sie dazu den Kreuzlaser in der Schwenkachse von XY-BOOM. Lösen Sie die Arretierung an der Unterseite der Schwenkeirichtung und stellen Sie den Winkel sowie den Aufnahmeabstand ein.

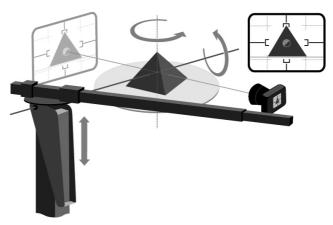
Vergewissern Sie sich, dass die Arretierung wieder einrastet und ziehen Sie die Klemmschrauben des Armes fest an. Bei Hochschwenken des Roboterarmes kann dieser bei nicht geschlossener Arretierung und Klemmschrauben großen Schaden und Verletzungen verursachen!

Der Einsatz eines in alle Neigungen schwenkbaren Stativkopfes wird dabei empfohlen. In der Hebebewegung kommen zusätzliche Kräfte auf den Arm und dieser könnte sich bei lockeren Schrauben und unzureichendem Gegengewicht kippen oder von selbst senken. Neben einer Verletzungsgefahr wäre auch Ihre Kamera gefährdet. Um einen sicheren Stand zu gewährleisten, ziehen Sie die in die Standfüße eingelassenen Ausgleichsgewichte heraus. Dies ist bei ausgezogenem Arm zwingend erforderlich. Bei voll ausgezogenem Arm, ist wegen einer möglichen Schwingung die optional erhältliche Abspannung ratsam. Die Kabelverbindungen zur Kamerasteuerung oder zur Bildübertragung zu Ihrem Rechner fixieren Sie mittels Klettbänder an Roboterarm.

Bewegen Sie den Arm mittels Steuerung einmal auf und ab und vergewissern Sie sich, dass sich dieser samt Kabeln frei und ohne Hindernisse bewegen kann. Ein Hindernis kann zum Umkippen des Armes führen, deshalb ist es wichtig, vor dem automatischem Betrieb eine Probebewegung durchzuführen. Die Steuerung des Armes für die jeweiligen Aufnahmesituationen wird im Abschnitt "Zentrale Steuereinheit" beschrieben.

Justierung der Schwenk- und Drehachsen bei 3D Aufnahmen

Damit bei 3D Aufnahmen das Aufnahmeobjekt nicht aus der Mitte läuft, ist es wichtig, die Schwenkachse des XY-BOOM und Drehachse der Drehplatte genau zueinander auszurichten. Der Schnittpunkt sollte sich dabei in der Mitte des Objektes befinden. Richten Sie die Bildmitte der Kamera ebenfalls genau auf die beiden Achsen aus. Zur leichteren Einrichtung verenden Sie ein weißes Blatt Papier A3. Falten Sie dieses genau mittig in der Längsrichtung und stellen Sie es exakt in die Mitte der Drehplatte. Somit haben Sie eine Verlängerung der Drehachse und können die Schwenkachse des XY-BOOM genau darauf ausrichten.



Zentrale Steuereinheit XY-CONTROL

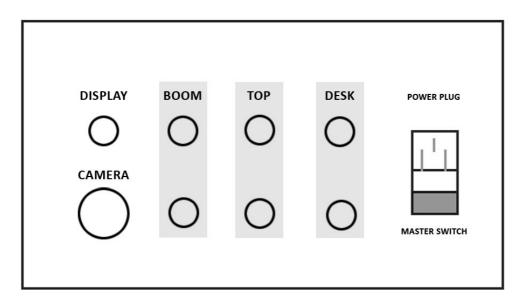
Die Zentrale Steuereinheit XY-CONTROL ist für den zentralen Betrieb aller XY-IMAGER Geräte ausgelegt. Sie benötigen keine zusätzlichen Netzgeräte oder Steuerungen. Alle XY-IMAGER Geräte werden aus der Steuerung zentral angespeist und synchronisiert. Die Anlage wird ausschließlich über das Touchdisplay bedient und läuft Computer unabhängig. Laufende Updates sowie Anpassungen an Betriebssysteme von Rechnern sind nicht erforderlich. Durch die mobile Konsole mit dem Touchdisplay können Sie die Anlage bequem von jeder Position aus bedienen. Da sich der Fotograf meist rund um den Aufnahmetisch aufhält, ist das Display am Tisch oder in der nähe der Kamera sehr praktisch und komfortabel.

Lediglich zur Bildverarbeitung Ihrer aufgenommen Bilddaten benötigen Sie einen Rechner Ihrer Wahl. Sie können die Bilder aber auch in der Kamera speichern und nachträglich bearbeiten.

Aufbau Zentrale Steuereinheit XY-CONTROL

Verbinden Sie das Display mit der Zentralen Steuereinheit XY-CONTROL mit dem beiliegenden Steuerkabel bei Anschluss DISPLAY. Stellen Sie alle Verbindungen zu Ihren XY-IMAGER Geräten her.

Halten Sie sich an das hier abgebildete Anschluss-Schema.



Achten Sie darauf, dass immer zuerst die Steckverbindungen an den Geräten angeschlossen werden und dann erst die Verbindungen an der Steuereinheit. Verbinden Sie den Netzstecker mit einer der am Typenschild angeführten Stromquellen.

Zur Kamerasteuerung benötigen Sie ein spezielles Fernauslösekabel passend zu Ihrer Kamera. Die Zentrale Steuereinheit gibt ein 2-Stufensignal, wie dies bei fast allen Kameramodellen üblich ist, aus. Es sind spezielle Adapter für fast jeden Kameratyp erhältlich.

Kameraanschluss für Auslöser an XY-CONTROL

Die Kamerabuchse hat 2 potentialfreie Kontakte mit einem gemeinsamen com, die innerhalb 2 sec. nacheinander betätigt werden (Scharfstellen - Auslösen)

max. Belastung des Kontaktes 240V 1A AC/ DC.

XY-IMAGER verwendet als Verbindung eine XLR Buchse. Um Ihre Kamera richtig anzusteuern, verwenden Sie ein passendes Fernbedienungskabel oder einen Kabelauslöser und löten die Kontakte direkt an einen XLR Stecker nach folgender Beschreibung.



Kontakt 1 = com, Kontakt 3 = Autofokus, Kontakt 2 = Auslöser

Ansicht Buchse

Da die Kontakte spannungsfrei sind, kann eine falsch angeschlossene Kabelverbindung keinen Schaden anrichten. Vergewissern Sie sich durch Starten eines Aufnahmeprozesses, ob zuerst der Autofokus und dann der Verschluss ausgelöst werden. Ist dies nicht der Fall, dürfen die Drähte vertauscht sein. Verwenden Sie zusätzlich eine ca. 5m lange XLR Kabel-Verlängerung zum Anschluss an die Steuerung. Wird das Kabel z.B. durch das Überrollen mit einem schweren Stativ beschädigt, muss lediglich die XLR Verlängerung getauscht werden.

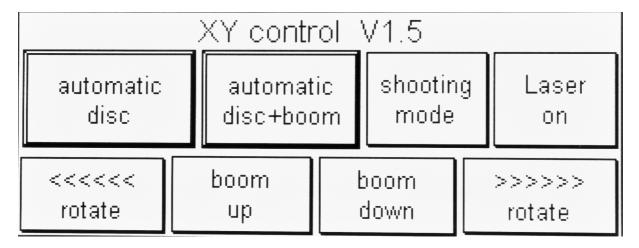
Achtung! Ist bei aktiviertem Autofokus kein Scharfstellen möglich, wird der zweite Auslösekontakt trotzdem ausgeführt. Fehlende Bildsequenzen können dadurch entstehen. Wir empfehlen deshalb den Autofokus an der Kamera immer auszuschalten.

Schalten Sie den Netzschalter MASTER SWITCH neben dem Netzkabel ein. Sollte das Display keine Anzeige zeigen, ist vermutlich der Notaus-Schalter aktiviert, deaktivieren Sie diesen. Das Display zeigt immer nur die relevanten Möglichkeiten an. Gesonderte Einstellungen bzw. Anpassungen sind nicht erforderlich.

Achten Sie darauf, dass bewegte Teile immer eine Gefahr mit sich bringen können. Sichern Sie die Aufnahmeobjekte immer gegen Umfallen oder Verklemmungen.

Im Doppelbetrieb mit Dreheinheit XY-SPIN 300 und Hängedreheinheit XY-SPIN TOP 50 können Sie die Aufnahmeobjekte oben abhängen bzw. mit transparenten Fäden sichern. Die beiden Dreheinheiten sind synchronisiert und bewegen sich im selben Abstand miteinander.

Bedienung zentrale Steuereinheit XY-CONTROL



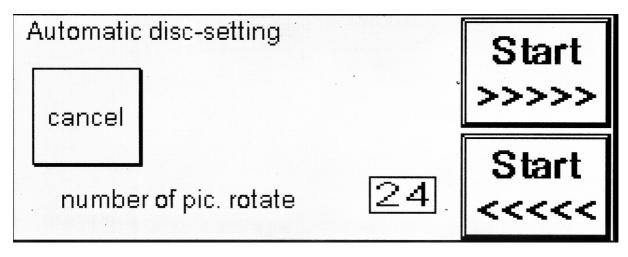
Verwenden Sie nur die Dreheinheiten ohne Roboterarm, sind für Sie die Tasten "automatic disc, system, Laser on, und rotate" relevant. Die Bedienung der Tasten "....boom" verwenden Sie nur bei angeschlossenem Roboterarm XY-BOOM. Ist ein den Tasten zugeordnetes Gerät nicht angeschlossen, kann eine Fehlermeldung auftauchen. Prüfen Sie in diesem Fall die Verbindungen und starten Sie die Steuerung neu.

Mit den Tasten "rotate" können Sie die Dreheinheiten manuell bewegen und eventuell die optimale Startposition wählen. Die Dreheinheiten benötigen keine Nullpositionierung, sie können aus jeder Drehposition starten.

Mit der Taste "Laser on" schalten Sie die Kreuzlaser zur Positionierung hinzu. Im gestarteten Aufnahmemodus schalten diese automatisch aus und am Ende des Aufnahmeprozesses wieder an.

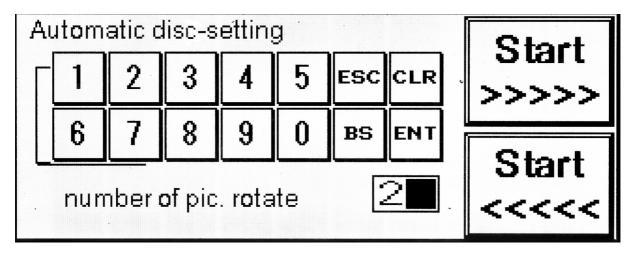
Ist Ihr Aufnahmeobjekt zur Aufnahme bereit, drücken Sie die Taste "automatic disc" wenn Sie nur die Dreheinheiten verwenden, oder "automatic disk+boom", wenn Sie Voll- 3D Aufnahmen mit den Roboterarm XY-BOOM in mehreren Achsen herstellen wollen.

Display Automatik Podest



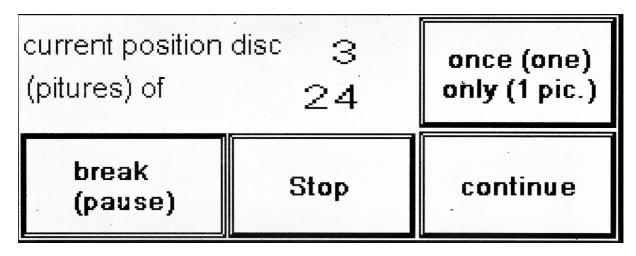
Drücken Sie auf die Taste der Bildanzahl um eine Änderung vorzunehmen oder Sie starten den Aufnahmebetrieb in die gewünschte Drehrichtung.

Ändern Sie die Bildzahl und bestätigen Sie mit ENT



Starten Sie den Aufnahmeprozess in die gewünschte Drehrichtung mit den Tasten "Start"

Display im Automatik - Aufnahmebetrieb bei Aufnahmen nur mit Dreheinheiten XY-SPIN



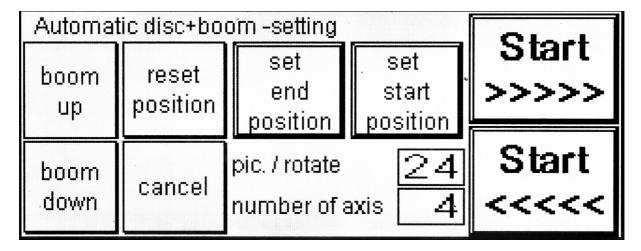
Angezeigt werden die aktuelle Bildposition und die eingestellte Gesamtzahl der Aufnahmen. Durch drücken der Taste "break" haben Sie die Möglichkeit den Aufnahmeprozess zu unterbrechen. Dies ist dann erforderlich, wenn Sie z. B. eine Animation bzw. schrittweise Veränderungen am Aufnahmeobjekt vornehmen möchten. Mit der Taste "once (one)" lassen sich diese einfach und schnell realisieren. Mit der Taste "continue" fährt der Prozess bis zur eingegeben Aufnahmegesamtzahl fort.

Mit der Taste "Stop" beenden Sie den Prozess sofort.

Display im Automatik – Aufnahmebetrieb bei Aufnahmen mit Dreheinheit XY-SPIN und 3D Roboterarm XY-BOOM

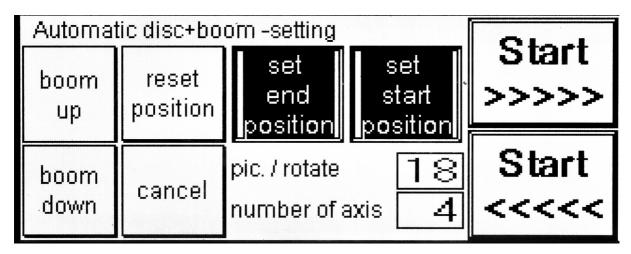
Drücken Sie im Startbildschirm die Taste "automatic disk+boom". In der folgenden Maske nehmen Sie die Einstellungen für den Betrieb mit XY-BOOM in Kombination mit XY-SPIN vor.

Wie bei den Einstellungen im vorher dargestellten Betrieb ändern Sie die Anzahl der Aufnahmen sowie die Anzahl der Aufnahmeachsen des Roboterarmes durch gleiche Eingabe.



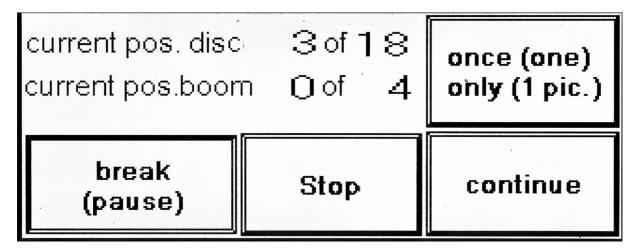
Setzen der Start- und Endposition des Roboterarmes XY-Boom

Bewegen Sie mit der Taste "boom up" den Roboterarm auf die gewünschte oberste Achsenlage und legen Sie nun die Endposition durch drücken auf die Taste "set end position" fest. Bewegen Sie mit der Taste "boom down" den Roboterarm auf die gewünschte unterste Achse und legen Sie diese durch drücken der Taste "set end position" fest. Die beiden Tasten werden schwarz unterlegt, wenn eine Position festgelegt wurde.



Starten Sie den Aufnahmeprozess in die gewünschte Richtung.

Achtung! Befindet sich der Arm noch in der obersten Achsenposition, bzw. nicht in der Achse der Startposition, senkt sich dieser automatisch vor der ersten Aufnahme in die unterste Starposition. Eine Warnmeldung am Display weist Sie auf diesen Prozess kurz hin. Bestätigen Sie diese Meldung.



Nach Start des Aufnahmeprozesses werden die aktuellen Bildpositionen, sowie die aktuellen Achslagen angezeigt.

Sie können wiederum den Aufnahmeprozess in jeder gewünschten Position anhalten und z.B. jeweils nur 1 Bild weiter springen, um eventuelle Animationen an den Produkten vorzunehmen. Durch die Taste "continue" wird der Prozess bis zum Ende fortgeführt. Durch die Taste "Stop" wird der Prozess komplett gestoppt.

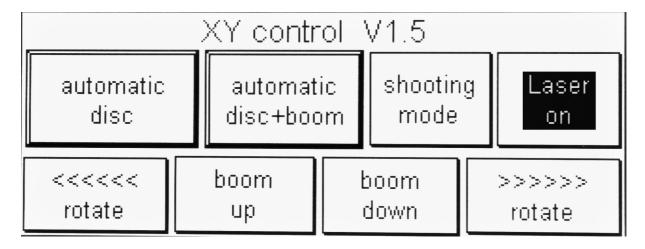
Einmal eingegebene Achslagen und Bildzahlen merkt sich die Anlage solange, wie Sie die Stromversorgung gewährleisten.

Durch drücken der Taste "Start" wird der Prozess mit den zuvor eingestellten Werten erneut gestartet. Nach Beendigung des Aufnahmeprozesses bleibt der Roboterarm XY-BOOM in der letzten Achsposition stehen. Bei erneutem Start wird der Arm automatisch in die erste Achslage gesenkt. Vergewissern Sie sich, dass keine Gegenstände, wie z.B. Blitzlampen die Bewegungsfreiheit des Armes einschränken und sich keine Personen in diesem Bereich aufhalten. Eine Warnmeldung erscheint am Touch-Monitor.

Eine Abschaltung der Anlage stellt alle Werte wieder auf die Grundeinstellungen zurück. Die Achslagen für den Roboterarm, sowie die Bildanzahlen müssen dann neu festgelegt werden. Durch drücken des Notaus-Schalters bleibt die Anlage sofort stehen, alle Werte werden auf die Standardwerte zurück gestellt.

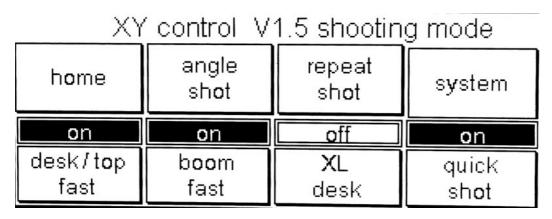
Bedienung der Kreuzlaser

Die Bedienung der Kreuzlaser erfolgt über das Touch-Display. Im Aufnahmeprozess schalten die Laser automatisch ab.



Shooting Mode / Aufnahme Modus

Um in die neuen Aufnahmeeinstellungen der Softwareversion V1.5 zu gelangen, drücken Sie die Taste "shooting mode" im Home Menü.

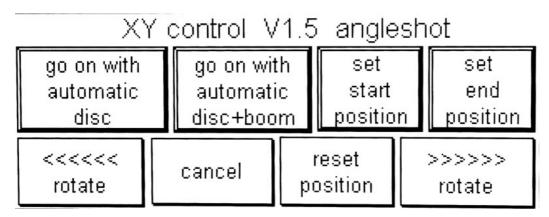


Mit der Taste "desk / top fast" und "boom fast" stellen Sie zwischen langsamer und schneller Bewegungsgeschwindigkeit um.

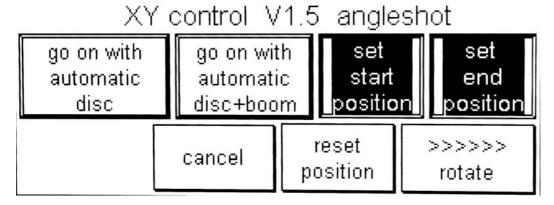
Die Taste "XL desk" verwenden Sie, wenn die Autodrehscheibe XY CAR DESK oder XY-SPIN 1200 angeschlossen sind.

Ist die Funktion "quick shot" aktiv, bleibt die Drehscheibe zwischen den Aufnahmen nicht stehen. Die Kamera löst in den richtigen Winkeln aus.

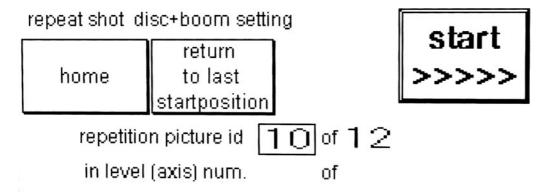
Modus "angle shot" bieten Ihnen die Möglichkeit, Aufnahmeserien nur aus einer Teildrehung zu fotografieren.



Drehen Sie Ihr Aufnahmeobjekt auf die gewünschte Startposition und setzen Sie den Startpunkt "set start position", drehen Sie dann mit der Taste "rotate" Ihr Objekt in die gewünschte Endposition und legen den Endpunkt fest "set end position". Drücken Sie dann "go on with automatic disc" oder "go on with automatic disc+boom", die Drehscheibe bewegt sich automatisch zur Startposition. Stellen Sie die gewünschte Bildanzahl ein und drücken Sie "start".

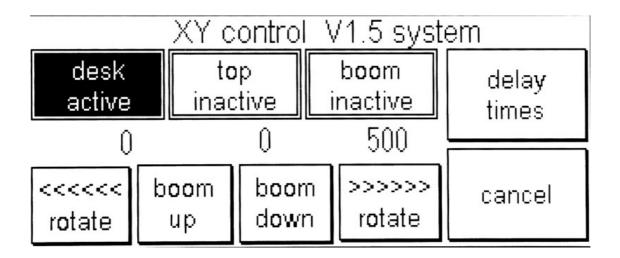


Mit dem Modus "repeat shot" können Sie Bilder aus der letzten geschossenen Bildserie wiederholen. Geben Sie die Bildnummer ein und wenn Sie mit XY-BOOM arbeiten die entsprechende Bildebene. Drücken Sie "start" und das gewünschte Bild wird automatisch nachgeschossen. Mit der Taste "return to last startposition" gelange Sie wieder zu Ihrer ersten Ausgangsposition zurück.



Systemeinstellungen

Durch die Taste "system" gelangen Sie in die Systemeinstellungen. Hier ist es möglich, die Anschlüsse der Geräte zu kontrollieren. Ist ein Gerät nicht oder fehlerhaft angeschlossen, erscheint die Meldung z.B "desk inaktive". Der Wert unter der Anzeige ist ein Kontrollwert und zeigt die Rückmeldung des angeschlossenen Gerätes. Verändert sich der Wert bei Betätigung der Taste "rotate", "up" oder "down", ist das Gerät richtig verbunden.



Taste "delay times"

Diese Taste ist nur für den Servicetechniker relevant. Siehe Update Manual.

Verwendung von Fremdsoftware

Es ist möglich, XY-IMAGER direkt von Ihrem PC aus mit Fremdsoftware wie z.B. Object 2ver/Studio zu steuern. Dazu benötigen Sie ein optional erhältliches USB Adapterkabel. Dieses Kabel wird an Stelle des Touch Displays direkt an den PC angeschlossen. Die Bedienung erfolgt dann direkt über den PC. Einstellungen und Aktivierung der Anlage und der Kamera entnehmen sie aus den jeweiligen Software Manuals der Hersteller.

Bitte beachten Sie!

Wir übernehmen keine Garantie für fehlerhafte Funktionen, die sich aus der Verwendung der XY-IMAGER Geräte mit Fremdsoftware ergeben können.

Fehermeldung

Wenn sie eine zu hohe Bildanzahl eingeben, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt. Wählen Sie eventuell eine niedrigere Umdrehungsgeschwinigkeit, oder eine geringere Bildanzahl. Die maximale Bildanzahl wird im Display angezeigt.

Attention!

Please check number of pic./rotate

desk fast : 1 - 24 pic. standard : 1 - 64 pic. quickshot : 1 - 98 pic.

Fehlersuche

Fehler Ursache / Behebung

Zentrale Steuerung keine Funktion, keine Anzeige am Display	Überprüfen Sie den Netzanschluss und evtl. die Sicherung neben dem Netzstecker.
Zentrale Steuerung hat Strom, die rote Kontrolllampe leuchtet, keine Anzeige im Display	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Display und der Steuereinheit. Kontrollieren Sie den Notaus- Schalter.
Dreheinheit oder Roboterarm zeigt keine oder nur teilweise Funktionen	Kabelverbindungen prüfen, Stecker und Buchsen auf eventuelle verbogene Stifte kontrollieren. Drücken Sie auf System und kontrollieren, ob die Geräte den Status "active" anzeigen.
Laser leuchtet nicht	Im Automatikbetrieb schaltet der Laser von selbst aus. Kabelverbindungen prüfen.
Kamera löst nicht aus	Auslösekabel auf richtige Belegung prüfen. Evtl. falscher Adapter verwendet. Die Kamera ist auf Autofokus eingestellt und findet keinen Schärfepunkt. Die Batterie der Kamera ist leer, keine Karte in der Kamera, die Verbindung zum PC ist unterbrochen.
Dreheinheit dreht in falsche Richtung	Die Anschlüsse DESK und TOP sind evtl. vertauscht.
Dreheinheit Motor läuft, Platte dreht nicht mit	Die Belastung ist zu hoch, die Rutschkupplung gibt nach. Unterlagerollböcke verkantet bzw. nicht richtig ausgerichtet.
Das automatische Aufnahmeprogramm läuft nicht programmgemäß ab	Prozess stoppen, die Anlage komplett ausschalten, bzw. vom Netz nehmen.

Fehlermeldung: No data from device!	Keine Rückmeldung von Geräten erkannt. Prüfen Sie die Kabelverbindungen, drücken Sie auf "reset". Sollte die Fehlermeldung nicht erlöschen, schalten Sie die Anlage für kurze Zeit komplett aus. Nach Einschalten prüfen Sie unter "System" die Verbindungen. (disc active)
Fehlermeldung: Attention - Please check number of pic./rotate	Wählen Sie eventuell eine niedrigere Umdrehungsgeschwinigkeit, oder eine geringere Bildanzahl. Die maximale Bildanzahl wird im Display angezeigt.
Im Modus "Quick Shot" ist die Auslösung der Kamera nicht korrekt zum richtigen Winkel	Wenn Sie die Kamera direkt mit USB, über Ihren PC auslösen, kann diese Verbindung zu langsam sein. Verbinden Sie die Kamera via Auslösekabel mit der XY-CONTROL.



Producer:

Haberi

Maschinenbau - Elektrotechnik 5152 Michaelbeuern 52 AUSTRIA

Certificate of Conformity

This is to certify that the below mentioned equipment have been produced in accordance with the mentioned instructions and are thus marked with the CE.

Products: XY-IMAGER Line

XY Spin Top 50 and XY Spin 300	Machinery Directive 2006/42/EG EMV- Directive 2004/108/EG Low Voltage Directives 2006/95/EG	
XY Boom	Machinery Directive 2006/42/EG EMV- Directive 2004/108/EG Low Voltage Directives 2006/95/EG	
XY Control	Machinery Directive 2006/42/EG EMV- Directive 2004/108/EG Low Voltage Directives 2006/95/EG	



12.2011 Michaelbeuern

Haberl Martin Manager